

Seit Dezember 2007 war Zoom - Gesellschaft für prospektive Entwicklungen e.V. in ein lokales Netzwerk unter Leitung der Stadt Göttingen, Europabüro, eingebunden, das an einem zweijährigen europäischen Projekt unter Führung des European Forums for Urban Security beteiligt war. In dem Projekt ging es um die Verbreitung innovativer Ideen zur Prävention von Wiederholungstaten entlassener Strafgefangener.

Bekanntermaßen wurde die große Mehrzahl von Wiederholungstaten von entlassenen Straftätern in einem Zeitraum von 6 Monaten nach der Haftentlassung begangen. An dieser Tatsache setzte ein Göttinger Projekt mit Namen BASIS an, das jugendliche Inhaftierte schon vor der Haftentlassung auf die Zeit nach der Haft vorbereitete und diese Betreuung nach der Entlassung aufrecht erhielt, um gemeinsam mit den Jugendlichen tragfähige soziale Kontakte zu etablieren, die die Gefahr einer Rückfälligkeit reduzieren helfen sollten.

Dieses Projekt war eines von mehreren Ansätzen, die im Rahmen des europäischen Projektes auf eine Übertragbarkeit in andere Kontexte geprüft werden sollten. Partner, die auf der Suche nach innovativen Strategien waren, sollten bei der Implementation solcher Ansätze unterstützt werden.

Die Aufgabe von Zoom e.V. war die Recherche und Aufbereitung von existierenden Präventionsansätzen in Deutschland und die Mitarbeit bei der Entwicklung von Modellprojekten, die in andere Kontexte übertragen werden können.

Das Projekt wurde unter Beteiligung von Partnern in Frankreich, Spanien, Italien, Rumänien, der Tschechischen Republik und Deutschland realisiert.

(Laufzeit 2007-2011)

Ansprechpartner: [Nils Pagels](#)